

SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 26-08-2015

SDS version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Boracol 20

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Holzschutzmittel (PT8). Zur Behandlung von Holz gegen Pilze und Insekten und Pilzen infiziert Mauerwerk, Beton, etc. Nur für die Verwendung durch professionelle Anwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

KRS ApS
Mandal Allé 9 A
DK-5500 Middelfart
Tlf.: +45 75 82 50 33

Kontaktperson und e-mail:

krsis@krsis.dk

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

mediator A/S, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: GKR

1.4. Notrufnummer

+49 461 480 71 11 (Montag – Freitag 8 – 16 Uhr).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008): Repr. 1B; H360FD.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Gefahr

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. (H360FD)

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201)

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+P313)

Unter Verschluss aufbewahren. (P405)

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält organische Lösungsmittel.

Wiederholte Exposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Schäden des zentralen Nervensystems und innerer Organe, wie Leber und Nieren, hervorrufen.

Andere Kennzeichnungen:

Vorbehaltlich Verordnung über Biozidprodukte (BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012)

Wirkstoffgehalt: Borsäure: 115 g/l (11,50 % w/w). Dinatriumtetraborat 95,0 g/l (9,50 % w/w).

Anderes

Gefahren: Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2. Stoffe/Gemische

Stoffe	Index-nr.	CAS/EF-nr.	CLP- KLASSIFIZIERUNG	w/w %	Note
Monopropylenglycol	-	57-55-6/ 200-338-0	-	60-80	2
Borsäure	005-007-00-2	10043-35-3/ 233-139-2	Repr. 1B; H360FD	10-15	1
Dinatriumtetraborat	005-011-00-4	1330-43-4/ 215-540-4	Repr. 1B; H360FD	5-10	1

1= Die Liste der in Frage kommenden Stoffe. 2 = organische Lösungsmittel

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffenen unter Beobachtung halten. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Haut:	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Augen:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Sonstige Informationen:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

eproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Tod, Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.

Noch nicht entzündete Bestände mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Kontaminiertes Löschwasser fachgerecht entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Tropf- und Spritzmengen mit einem Tuch abwischen und anschließend Tuch gemäß Beschreibung in Abschnitt 13 entsorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz auffegen/sammeln und wiederverwerten oder in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Vor Frost und Hitze schützen.

Lagerklasse:

LGK 13. Pulver nicht brennbar.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Stoffidentität	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegr/ Überschreitungs-faktor	Bemerkungen
Borsäure	0,5 mg/m ³	2(l)	AGS, Y, 10

DNEL/PNEC:

DNEL - Monopropylenglycol:

Inhalation	Long Term	Systemic effects	Workers	168 mg/m ³
Inhalation	Long Term	Local effects	Workers	10 mg/m ³
Inhalation	Long Term	Systemic effects	General population	50 mg/m ³
Inhalation	Long Term	Local effects	General population	10 mg/m ³

DNEL - Borsäure:

Dermal	Long Term	Systemic effects	Workers	392 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Systemic effects	Workers	8.3 mg/m ³
Oral	Short term	Systemic effects	General population	0.98 mg/kg bw/day
Oral	Long Term	Systemic effects	General population	0.98 mg/kg bw/day
Dermal	Long Term	Systemic effects	General population	196 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Systemic effects	General population	4.15 mg/m ³

DNEL - Dinatriumtetraborat:

Inhalation	Short term	Local effects	Workers	11.7 mg/m ³
Dermal	Long Term	Systemic effects	Workers	316.4 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Systemic effects	Workers	6.7 mg/m ³
Inhalation	Long Term	Local effects	Workers	11.7 mg/m ³
Oral	Short term	Systemic effects	General population	0.79 mg/kg bw/day
Inhalation	Short term	Local effects	General population	11.7 mg/m ³
Oral	Long Term	Systemic effects	General population	0.79 mg/kg bw/day
Dermal	Long Term	Systemic effects	General population	159.5 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Systemic effects	General population	3.4 mg/m ³
Inhalation	Long Term	Local effects	General population	11.7 mg/m ³

PNEC - Monopropylenglycol:

Water	Fresh	260 mg/L
Water	Marine	26 mg/L
Water	Intermittent releases	183 mg/L
Soil	-	50 mg/kg soil dw

PNEC - Borsäure:

Water	Fresh	2.02 mg/L
-------	-------	-----------

Water	Marine	2.02 mg/L
Water	Intermittent releases	13.7 mg/L
Soil	-	5.4 mg/kg soil dw
PNEC - Dinatriumtetraborat:		
Water	Fresh	2.9 mg/L
Water	Marine	2.9 mg/L
Water	Intermittent releases	13.7 mg/L
Soil	-	5.7 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Schutzmaßnahmen:



Atemschutz:	Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter P2 tragen. (EN 136/140/145)
Hände:	Schutzhandschuhe aus Naturkautschuk tragen. (latex) (EN 374).
Augen:	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (EN 166).
Haut und Körper:	Geeignete Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssigkeit
Farbe:	-
Geruch:	Schwach
pH-Wert:	5-7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	-
Flammpunkt (°C):	-
Verdampfungsgeschwindigkeit:	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	-
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen (vol-%):	-
Dampfdruck (hPa, 20 °C):	-
Dampfdichte (luft=1):	-
Relative Dichte (g/cm ³):	1,15
Löslichkeit(en) in Wasser:	Löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser, Log K _{OW} :	-
Selbstentzündungstemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
Viskosität (mPa*s):	-
Explosive Eigenschaften:	-
Oxidierende Eigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Feststoffe (%):	-
Oberflächenspannung (mN/m, 25 °C):	-

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Säuren vermeiden. Kontakt mit starken Reduktionsmitteln vermeiden. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Kontakt mit starken Laugen vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Substanzen	Expositionswegen	Spezies	Test	Dosis
Monoethylenglycol	Oral	rat	LD50	7712 mg/kg bw
Monoethylenglycol	Dermal	mouse	LD50	> 3500 mg/kg bw
Monoethylenglycol	Inhalation	rat	LC50 / 6h	> 2.5 mg/L air
Borsäure	Oral	rat	LD50	> 2600 mg/kg bw
Borsäure	Inhalation	rat	LC50 / 5 h	> 2.03 mg/L air
Borsäure	Dermal	rabbit	LD50	> 2000 mg/kg bw
Dinatriumtetraborat	Oral	Rat	LD50	3450 mg/kg bw
Dinatriumtetraborat	Inhalation	Rat	LC50 / 5 h	> 2.03 mg/L air
Dinatriumtetraborat	Dermal	Rabbit	LD50	> 2000 mg/kg bw

Inhalativ: Das Einatmen von Dämpfen führt zu Reizungen der oberen Atemwege.

Einnahme: Verschlucken kann zu Unwohlsein führen

Hautkontakt: Kann Hautreizungen und Rötungen der Haut verursachen.

Augenkontakt: Kann Reizungen der Augen verursachen.

Langzeitwirkung:

Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Monoethylenglycol	96 h	Fish	LC50	72860 mg/L
Monoethylenglycol	48 h	Daphnia	EC50	> 100 mg/L
Monoethylenglycol	96 h	Algae	EC50	6500 - 13000 mg/L
Borsäure	96 h	Fish	LC50	74 mg/L
Borsäure	48 h	Daphnia	LC50	133 mg/L
Borsäure	21 days	Algae	LC50	53.2 mg/L
Dinatriumtetraborat	96 h	Fish	LC50	74 mg/L
Dinatriumtetraborat	48 h	Daphnia	LC50	81 mg/L
Dinatriumtetraborat	72 h	Algae	EC50	40.2 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Keine Daten			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Monoethylenglycol	Nej	-1,36	-
Borsäure	Nej	-1,09	-
Dinatriumtetraborat	Nej	-1,53	-

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt nicht sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

EWC Code

03 02 04

15 02 02

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG.

14.1 -14.4.

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

-

Nutzungsbeschränkungen:

-

Voraussetzungen für die sonderpädagogische Förderung:

-

Wassergefährdungsklasse:

0: WGK= NWG nicht wassergefährdend.

Andere Kennzeichnungen:

Vorbehaltlich Verordnung über Biozidprodukte (BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012)

Wirkstoffgehalt: Borsäure: 115 g/l (11,50 % w/w). Dinatriumtetraborat 95,0 g/l (9,50 % w/w).

Anderes

Gefahren:Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Anderes

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Punkten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-
